

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 59 (1933)  
**Heft:** 17

**Illustration:** "Waisch na Kari"  
**Autor:** Bö [Böckli, Carl]

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 17.11.2024

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**





„Waisch na Kari, geschter han i doch da it Handballe en saumässige Spiesse verwütscht, und lueg jetzt da, da am Dume chunt de Chöger use. Chasch D'r vorstelle, was ich hüt z'Nacht verruckts ha müesse duremache!“

„Dumms Züg, de säb Spiesse häsch Du Dir ja i di ander Hand gstoche!“

„Tschumpel! — umso verrückters han ich doch müesse duremache!“

## Wirtschaftliches

Meine Frau legt Wert auf Mässigkeit im Alkoholenuss, und so bezahlte ich vorsorglicherweise meine sieben Biere, denn es war fünf Minuten vor fünf, und um fünf Uhr sollte

mich meine Marie abredegemäss in dem lauschigen Buffettgarten in Empfang nehmen. Sie kam pünktlich und ich finanzierte ihr einen Tee, während ich als masshaltender Europäer meinen «einzigem» Schoppen zu Boden nippte. Um 17.07 Uhr sprach ich zu unserer Serviertochter:

«So, was sind mir schuldig, Fräulein?»

«En Tee füzg und es grosses Bier

drissg, macht achzg. Die andere händ Sie mer ja scho zahlt, gälled Sie, Herr!»

Den Nachsatz hätte ich ihr gerne geschenkt. Ermü

**ABZESSIN**  
HEILT EITRIGE ENTZÜNDUNGEN  
ERHÄLTICH IN APOTHEKEN PREIS Fz. 2.50

**Landquart** Zentr. Ausgangspunkt  
(Graubünden) ins Skigebiet Parsenn  
**Hotel und Bahnhofbuffett, II. und III. Kl.**